

Umweltverträglichkeitsprüfung.

Genehmigung des Projektes für die Errichtung eines Erdspeicherbeckens zur künstlichen Beschneigung im Skigebiet Latemar - Karersee in der Gemeinde Welschnofen.

Antragsteller: Latemar Karersee GmbH

- Nach Einsicht in das Landesgesetz vom 5. April 2007, Nr. 2, "Umweltprüfung für Pläne und Programme";
- Nach Einsicht in das Projekt und die Umweltverträglichkeitsstudie für die Errichtung eines Erdspeicherbeckens zur künstlichen Beschneigung im Skigebiet Latemar - Karersee in der Gemeinde Welschnofen, eingereicht beim Amt für Umweltverträglichkeitsprüfung am 21.04.2008;
- Nach Einsicht in das technisch wissenschaftliche Qualitätsurteil der UVP-Arbeitsgruppe vom 22.08.2008, welche zur Ansicht gelangt ist, dass die vorgelegten Unterlagen zum gegenständlichen Projekt die wichtigsten Elemente enthalten, um eine Begutachtung des Projektes hinsichtlich seiner Umweltverträglichkeit zu ermöglichen;
- Nach Einsicht in das zustimmende Gutachten des Umweltbeirates Nr. 28/2008 vom 03.09.2008, hinsichtlich der Umweltverträglichkeit des gegenständlichen Projektes mit folgender Begründung:
 - der Umweltbeirat stimmt mit den in der Umweltverträglichkeitsstudie angeführten Beschreibungen und Bewertungen der Auswirkungen, die die Verwirklichung des gegenständlichen Projektes auf die Umwelt mit sich bringt, überein;

Valutazione ambientale.

Approvazione del progetto per la realizzazione di un bacino in terra per l'innevamento artificiale nella zona sciistica Latemar - Carezza nel comune di Nova Levante.

Proponente: Latemar Karersee s.r.l.

- Vista la legge provinciale 5 aprile 2007, n. 2, "valutazione ambientale per piani e programmi";
- Visto il progetto e lo studio d'impatto ambientale per la realizzazione di un bacino in terra per l'innevamento artificiale nella zona sciistica Latemar - Carezza nel comune di Nova Levante, depositati presso l'Ufficio valutazione impatto ambientale in data 21.04.2007;
- Visto il giudizio tecnico scientifico di qualità del gruppo di lavoro VIA del 22.08.2008, il quale è giunto alla conclusione che la documentazione presentata contiene le indicazioni essenziali per giudicare il progetto circa il suo impatto ambientale;
- Visto il parere favorevole del comitato ambientale n. 28/2008 del 03.09.2008, riguarda alla compatibilità ambientale del progetto su indicato con la seguente motivazione:
 - il comitato ambientale concorda con le descrizioni e valutazioni delle ripercussioni che la realizzazione del succitato progetto determina sull'ambiente, evidenziate nello studio d'impatto ambientale;

- der Umweltbeirat betrachtet die in der Umweltverträglichkeitsstudie angeführten Maßnahmen zur Vermeidung, Einschränkung bzw. Ausgleich der negativen Auswirkungen, die bei der Durchführung des Projektes vorgesehen werden, als geeignet;
- Festgestellt, dass der Umweltbeirat im Gutachten Nr. 28/2008 für die Verwirklichung des obgenannten Vorhabens folgende Auflagen gestellt hat:
 1. Die Erdbewegungen dürfen nur innerhalb der vor Beginn der Arbeiten abgegrenzten Fläche durchgeführt werden.
 2. Nach Abschluss der Arbeiten sind Grenzsteine und Grenzeichen wiederum neu einzumessen.
 3. Bäume dürfen nur nach erfolgter Auszeige durch die Forstbehörde geschlägert werden.
 4. Anfallendes Material muss derart abgelagert werden, dass es nicht abrutschen kann.
 5. Die gesamten Böschung- und Dammbereiche sind sofort und dauerhaft zu begrünen.
 6. Für die Begrünung sind die abgetragenen Rasenziegel bzw. anfallender Humus wieder fachgerecht aufzutragen.
 7. Der Arbeitsbeginn ist der Forstbehörde schriftlich mitzuteilen.
 8. An geeigneten Stellen sind Umkehrplätze/Ausweichstellen anzulegen.
 9. Der im Projekt vorgesehene Dienstweg, welcher das Becken von Westen her erschließt, darf nicht errichtet werden.
- il comitato ambientale ritiene idonei i provvedimenti per evitare, limitare e compensare le conseguenze negative, previsti nel corso della realizzazione del progetto, evidenziati nello studio d'impatto ambientale;
- Costatato che il comitato ambientale nel succitato parere n. 28/2008 ha imposto per la realizzazione della succitata opera le seguenti condizioni:
 1. I movimenti di terreno possono essere eseguiti solo entro l'area delimitata prima dell'inizio dei lavori.
 2. A fine lavori i cippi e segni di confine dovranno essere nuovamente fissati.
 3. L'abbattimento degli alberi è ammesso solo previo regolare assegno da parte dell'Autorità Forestale.
 4. Il materiale esuberante deve essere depositato in modo tale da escluderne il franamento.
 5. L'intero ambito dell'argine e del bacino dovrà essere immediatamente ed efficacemente rinverdito.
 6. Per il rinverdimento devono essere utilizzati le zolle del cotico erboso e/o gli strati umiferi precedentemente rimossi.
 7. L'inizio dei lavori deve essere comunicato per iscritto all'Autorità Forestale.
 8. In posti idonei dovranno essere realizzate piazzole d'inversione/scambio.
 9. La strada di servizio previsto nel progetto che prevede l'accesso al bacino da ovest, non dovrà essere realizzata.

10. Die benutzten Zufahrtswege sind nach Abschluss der Arbeiten in einem ordentlichen Zustand zu hinterlassen (Weg einzuschottern und beschädigte Wasserspulen durch neue zu ersetzen), und falls erforderlich auf eine Wegbreite von 3,5 m zurückzubauen.
11. Die gerodeten Wurzelstöcke sind abzutransportieren bzw. ordnungsgemäß zu entsorgen.
12. Das Speicherbecken muss ordnungsgemäß mit einem Maschendrahtzaun (in grüner Farbe) eingezäunt werden.
13. Während und nach der Durchführung der Arbeiten sind die Anweisungen zu befolgen, welche die Forstbehörde in forstlich-hydrogeologischer Hinsicht erteilt.
14. Ein Detailprojekt ist auszuarbeiten und dem Amt für Landschaftsschutz vorzulegen und zwar:
- für die Errichtung der Zufahrtstrasse
 - für die Errichtung der Baustellenflächen, der temporären und Deponieflächen;
 - für die Errichtung der Pumpstation vom Pukolinbch samt bestehenden und vorgesehenen Geländekoten;
 - zur landschaftlichen Eingliederung des Speichers inkl. Zusatzstrukturen, bzw. der notwendigen Maßnahmen zur Minderung der Umweltauswirkungen.
- Das Projekt soll alle Maßnahmen am Speicher selbst und an den angrenzenden Flächen beinhalten sowie Maßnahmen zum Schutz der angrenzenden Flächen während des Baus und der Betriebsphase, Angaben (auch graphische) über die Geländemodellierung und Wiederbegrünung aller vom Vorhaben betroffenen Flächen, verwendete Materialien, Pflanzenlisten und Pflanzplan, usw.
15. Eine ökologische Baubegleitung ist nötig, wobei ein entsprechender Experte vor Durchführung der Arbeiten vom Bauherrn namhaft gemacht werden muss.
10. Le strade d'accesso utilizzate per la costruzione del bacino dovranno essere sistemate a fine lavori (risistemare la ghiaia e sostituzione delle canalette eventualmente danneggiate) e qualora si renda necessario ridimensionare la larghezza della strada a 3,5 m.
11. Ceppi dovranno essere asportati e opportunamente depositati.
12. Il bacino deve essere recintato con una rete a maglia (in colore verde).
13. Nel corso e dopo l'ultimazione dei lavori devono essere osservate le indicazioni che l'Autorità Forestale riterrà utile predisporre ai fini idrogeologici-forestali.
14. Deve essere elaborato e presentato all'Ufficio Tutela del Paesaggio un progetto dettagliato per:
- la strada di accesso;
 - le aree di cantiere e il deposito provvisorio del materiale;
 - l'edificio della centrale di pompaggio del Rio Pukolin comprese le quote del terreno circostante esistenti e previste;
 - l'inserimento paesaggistico del bacino e delle infrastrutture accessorie ovvero delle misure necessarie alla minimizzazione degli effetti dell'intervento sull'ambiente.
- Il progetto deve contenere tutti i provvedimenti esecutivi da adottare a protezione delle superfici presso il nuovo bacino e nelle aree circostanti in fase di esecuzione ed in fase di esercizio dopo la fine dei lavori previsti. Descrizione anche grafica degli andamenti del terreno nella sistemazione definitiva e dei rinverdimenti delle superfici interessate, materiali impiegati, lista e progetto delle piantumazioni previste.
15. È necessaria una direzione dei lavori di un esperto ecologo, che dovrà essere nominato dal committente prima dell'esecuzione dei lavori.

16. Als Ausgleichmaßnahme ist die Erweiterung des Biotops "Kölbleggmoos" mit einer Feuchtfläche von mindestens 2.500 m². auszuweisen, wobei nur Grundparzellen in Frage kommen, die mit der verlorenen Feuchtwiese am Projektstandort vergleichbar sind.
17. Die Wanderwege, die durch diesen Wegbau unterbrochen oder beschädigt werden, müssen nach Abschluss der Bauarbeiten wieder Instand gesetzt werden.
18. Weg und Becken:
Zwecks besserer Einbindung des Weges in das dortige Landschaftsbild und Vermeidung von Erosionsschäden sind alle Böschungen und Geländeeinschnitte und die Fahrbahn unmittelbar nach Fertigstellung der Arbeiten wirksam zu begrünen. Alle von den Erdbewegungsarbeiten betroffenen Flächen müssen nivelliert, an das angrenzende Gelände angeglichen und fachgerecht begrünt werden. Der Weg ist für den allgemeinen Verkehr zu sperren.
19. Pumpstation:
Alle Stützmauern sind in der Höhe auf ein Minimum zu reduzieren und durch begrünte Böschungen zu ersetzen. Sichtteile von Mauern sind in Naturstein auszuführen, wobei örtlich vorkommende Gesteinsarten zu verwenden sind.
20. Als Sicherstellung für die Einhaltung der angeführten Ausführungsvorschriften ist eine Kautionshöhe von € 100.000 (auch in Form einer Bankgarantie oder Zirkularscheckes) beim Amt für Landschaftsschutz zu hinterlegen.
16. Come misura di compensazione deve essere individuata una zona umida con estensione minima di 2.500 mq. come ampliamento del biotopo "Kölbleggmoos". Le superfici possibili devono presentare caratteristiche ed associazioni di specie paragonabili alla zona umida che viene occupata dal nuovo bacino.
17. I sentieri che vengono interrotti o danneggiati dalla costruzione di questa strada, a lavori ultimati dovranno essere ripristinati.
18. Strada e bacino:
Dopo i lavori, le scarpate devono essere immediatamente sistemate e rinverdite efficacemente compresa la carreggiata onde garantire un migliore inserimento del tracciato nel quadro paesaggistico. Tutte le aree interessate dai lavori di movimento terra devono essere livellate, raccordate al terreno circostante ed efficacemente rinverdite. la strada dovrà essere chiusa al traffico.
19. Centrale di pompaggio:
Tutti i muri di sostegno devono essere ridotti in altezza e sostituiti da scarpate rinverdite. Le parti visibili dei muri devono essere realizzate in pietra naturale, con utilizzo di tipi di pietre reperibili in loco.
20. A garanzia dell'osservanza delle prescrizioni di contenute nel provvedimento deve essere depositata presso l'Ufficio Tutela del Paesaggio una cauzione/fideiussione bancaria di 100.000 Euro.

21. Ableitung Lochererbach D/5077: Die Wasserfassung auf Kote 1.560 muss neu errichtet werden, so dass die Mindestrestwasserdotations im Ausmaß von 3 l/s immer gewährleistet werden kann. Die maximale Ableitung muss auf 7 l/s begrenzt werden. Der Ableitungszeitraum erstreckt sich vom 1.10. – 28.02. eines jeden Jahres. Für die Befüllung des Speichers kann die Ableitung während der Sommermonate Mai – einschließlich Juli erfolgen.

22. Ableitung Pukolinbach: Die Wasserfassung muss neu errichtet werden, so dass die Mindestrestwasserdotations im Ausmaß von 20 l/s immer gewährleistet werden kann. Die maximale Ableitung muss auf 7 l/s begrenzt werden. Der Ableitungszeitraum erstreckt sich vom 1.10. – 20.12. eines jeden Jahres. Für die Befüllung des Speichers kann die Ableitung während der Sommermonate Mai – einschließlich Juli erfolgen.

23. Die Projekte zur Errichtung der beiden Fassungsbauwerke (die Möglichkeit der Errichtung eines Coanda-Rechens soll überprüft werden) müssen innerhalb von 3 Monaten dem UVP-Amt zur Genehmigung vorgelegt werden.

24. Innerhalb von 3 Monaten muss für eine geplante Spülung des Speicherbeckens gemäß Art. 49 des Landesgesetzes Nr. 8/2002 und gemäß Art. 55 – 62 der Durchführungsverordnung (DLH Nr. 6/2008) ein Führungsprojekt ausgearbeitet und beim Amt für Gewässerschutz zur Genehmigung eingereicht werden.

25. Im Sinne des Art. 23, Absatz 1 des Landesgesetzes vom 5. April 2007, Nr. 2, muss der Projektträger nach Fertigstellung des Bauvorhabens und mindestens 15 Tage vor Inbetriebnahme bei der Umweltagentur das Ansuchen um Bauabnahme einreichen.

Dies vorausgeschickt,

21. Derivazione Locherbach D/5077: La presa d'acqua a quota 1.560 deve essere costruita ex novo al fine di garantire in ogni momento la quantità d'acqua residua minima pari a 3 l/s. La massima quantità d'acqua derivabile deve essere limitata a 7 l/s. Il periodo di derivazione si estende dal 1.10. fino al 28.2. d'ogni anno. Per il riempimento del bacino, la derivazione può essere utilizzata nei mesi estivi da maggio fino a luglio compreso.

22. Derivazione Pukolinbach: La presa d'acqua deve essere costruita ex novo al fine di garantire in ogni momento la quantità d'acqua residua minima pari a 20 l/s. La massima quantità d'acqua derivabile deve essere limitata a 7 l/s. Il periodo di derivazione si estende dal 1.10. fino al 20.12. d'ogni anno. Per il riempimento del bacino, la derivazione può essere utilizzata nei mesi estivi da maggio fino a luglio compreso.

23. I progetti per la costruzione delle prese d'acqua (va esaminata l'opportunità di realizzare una presa di tipo Coanda) devono essere presentati per l'approvazione entro 3 mesi all'Ufficio VIA.

24. Per le operazioni di svasso dovrà essere presentato per l'approvazione all'Ufficio tutela acque ai sensi dell'art. 49 della legge provinciale n. 8/2002 ed ai sensi degli artt. 55 – 62 del regolamento esecutivo (D.P.G.P. n. 6/2008) entro 3 mesi un progetto di gestione.

25. Ai sensi dell'art. 23, comma 1 della legge provinciale 5 aprile 2007, n. 2 una volta terminata l'opera ed almeno 15 giorni prima della messa in esercizio, il committente deve presentare all'Agenzia per l'ambiente, la richiesta di collaudo.

Ciò premesso e sentito il relatore

b e s c h l i e ß t
die Landesregierung

nach Anhören des Berichterstatters in der vom Gesetz vorgeschriebenen Form und mit Stimmeneinhelligkeit,

1. das Projekt für die Errichtung eines Erdspeicherbeckens zur künstlichen Beschneiung im Skigebiet Latemar - Karersee in der Gemeinde Welschnofen zu genehmigen, wobei die im Gutachten des Umweltbeirates Nr. 28/2008 enthaltenen Auflagen einzuhalten sind;
2. diesen Beschluss im Amtsblatt der Region und auf den Web-Seiten des Landes Südtirol zu veröffentlichen.

la Giunta Provinciale

ad unanimità dei voti legalmente espressi

D e l i b e r a

1. di approvare il progetto per la realizzazione di un bacino in terra per l'innevamento artificiale nella zona sciistica Latemar - Carezza nel comune di Nova Levante, alle condizioni imposte dal comitato ambientale nel parere n. 28/2008;
2. di pubblicare la presente delibera nel Bollettino Ufficiale della Regione e sul sito internet della Provincia Autonoma di Bolzano.